

■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N

Escola Alemã de Lisboa

Schulcurriculum der Jahrgangsstufen 5 bis 8 für das Fach Deutsch DaM/DaZ

Gültig ab Schuljahr 2023/24

5.1 Sich und andere informieren: Unsere neue Schule				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Medien- und Methodenkompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und zuhören Adressaten- und situationsbezogen auf andere eingehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln kennen und einhalten • sprachliche Mittel der Situation angemessen einsetzen <p>Sich und andere vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Partnerinterview führen • Fragen zu Gehörtem beantworten können <p>Meinungen begründen, Streitgespräche führen</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach vorgegebenen Kriterien unter Anleitung verfassen: formale Vorgaben des Briefes kennen und anwenden, Anrede, Einleitung, Hauptteil, Schluss eines persönlichen Briefes formulieren • Adressaten- und situationsbezogen auf andere eingehen: passende Anreden wählen, auf Fragen antworten, dialogisches Schreiben • Ansprechend schreiben: Satzanfänge variieren, sprachliche Wiederholungen vermeiden • anschauliches Beschreiben durch Verwendung treffender Adjektive und Verben <p>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Textsorten unterscheiden, d. h. inhaltliche und formale Merkmale bestimmen, Struktur, Funktion und Wirkung beschreiben (persönlicher Brief/sachlicher Brief) • den Aufbau eines Textes unter Anleitung erfassen und beschreiben, Sinnabschnitte erkennen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lateinischen Fachbegriffen benennen und bestimmen: Artikel, Nomen, Adjektiv, Verb, Konjunktion • Nomen und Adjektive richtig deklinieren • Tempusformen der Verben 	<p>DaM: Unsere neue Schule S. 13-40 Miteinander sprechen S. 60-76</p> <p>DaZ: Wir in der neuen Schule S. 13-32 Lasst uns darüber reden S. 33-52</p>	<p>ca. 8 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabenmanagement (HA planen und erledigen, ein HA-Heft führen, Lernstoff portionieren) • Ein Schulheft sorgfältig führen • Lernumgebung gestalten • Zeitmanagement • Klassenarbeitsvorbereitung • Wörterbuchrallye • Fidibus • Tipps zum Vokabellernen • Eselsbrücken • Spickzettel <p>Unterschiedliche digitale Kommunikationswege in ihren formalen Anforderungen unterscheiden: Kurznachrichten (SMS, Whatsapp) und E-Mail</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der grundlegenden Grammatik • Arbeit mit den Deklinationstafeln

<ul style="list-style-type: none">• Wortfamilien und Wortfelder bilden, z.B. für „sagen“, „gehen“ usw.• Satzarten unterscheiden: Satzreihe und Satzgefüge korrekt bilden und in ihrer Wirkung untersuchen• Regeln der Kommasetzung bei Satzreihen und Satzgefügen kennen und anwenden• Unterschiedliche Wortstellung im Satz anwenden und ihre Wirkung untersuchen• Rechtschreibregeln kennen und anwenden: Groß- und Kleinschreibung• Wörterbücher, auch zur Rechtschreibung nutzen				
Klassenarbeit 1: Auf einen persönlichen Brief antworten und über sich ansprechend informieren				

5.2 Spannend und folgerichtig erzählen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Medien- und Methodenkompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Leseindrücke formulieren • das erste Textverständnis darstellen und erläutern • Texte flüssig und sinntragend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen (Schreibplan) • strukturiert (Einleitung – Hauptteil – Schluss), verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben • sprachliche Mittel gezielt einsetzen (Treffende Verben und Adjektive; Satzanfänge variieren, Einsatz wörtlicher Rede) • Texte nach Schreibenanlässen (Bilder, Reizwörter, Erzählkerne) gestalten • Inhalt und Formulierungen eigener Texte überprüfen und überarbeiten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte von Erzähltexten erschließen • Spannungsaufbau untersuchen • sprachliche Gestaltungsmittel in Texten erkennen und Bezüge zu Textinhalten herstellen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten mit lateinischen Fachbegriffen benennen und bestimmen: Präposition, Adverb • Wortfamilien und Wortfelder bilden: z.B. Wortfeld „Angst“ • Präpositionen mit richtigem Kasus verwenden (Bildbeschreibung: Wechselpräpositionen, Unterschied Wo?/Wo-hin?) • Wiederholung der Stammformen und des Gebrauchs des Präteritums • Regeln der Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede • Rechtschreibregeln kennen und anwenden: Lange und kurze Vokale 	<p>DaM Plötzlich ging das Licht aus! Spannend erzählen S. 77-104</p> <p>DaZ Ich bekam eine Gänsehaut! S. 53-72</p>	ca. 6-7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz mit Text-lupe • 5-Schritt-Lesemethode • Cluster 	

Klassenarbeit 2: Auf der Basis von Materialien oder Mustern spannend erzählen

5.3 Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Medien- und Methodenkompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen/ Kompetenzcurriculum
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Buchvorstellung frei vortragen verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Lernplakat, evtl. PowerPoint) Informationen geordnet, verständlich und adressatengerecht präsentieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> das Verhalten literarischer Figuren beschreiben, beurteilen und interpretieren Beziehungen literarischer Figuren beschreiben, erläutern und interpretieren die Erzählhaltung beschreiben (Ich-, Er/Sie-Erzähler) und erläutern gestaltendes Schreiben: einen Dialog, Brief, Tagebucheintrag, inneren Monolog verfassen, einen Perspektivwechsel gestalten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinder- und Jugendliteratur untersuchen und Bezüge zwischen Inhalt, Problemen und literarischen Gestaltungselementen herstellen analytische Methoden anwenden: textbezogene Interpretation in Grundzügen (Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren) Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen Regeln zur Rechtschreibung kennen und anwenden (S. 283ff.) 	<p>DaM Spannung von Anfang an – Verschiedene Jugendbücher kennenlernen S. 126-137</p> <p>In der Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen S. 138-140</p> <p>Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen S. 14-1-142</p> <p>DaZ Die Welt der Bücher, S. 93-111</p> <p>(fakultativ! Alternativ dazu: Auswahl einer Klassenlektüre)</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Referate Präsentationstechniken (analog) Recherche im Internet Kurzvortrag (Freies Sprechen mit und ohne Spickzettel) Feedback geben Wortbedeutungen klären: sicherer Umgang mit Nachschlagewerken Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren anwenden Fehler in eigenen und fremden Texten erkennen und korrigieren lernen Partner- und Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schulbibliothek für das Leseinteresse und zur Beschaffung von Informationen nutzen (Bibliotheksrallye) Lesewettbewerb vorbereiten und durchführen

5.4 Verschiedene literarische Texte unterscheiden, untersuchen und produzieren				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Medien- und Methodenkompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen • Literarische Texte inhaltlich korrekt zusammenfassen und anschaulich wiedergeben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach vorgegebenen Kriterien unter Anleitung verfassen • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte von Erzähltexten erschließen (Thema, Handlung, Konflikte) • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten • Funktion des Erzählers als Vermittler erfahren und bestimmen • Zentrale Merkmale lyrischer Texte kennen (Strophe, Vers, Reim, Metrum) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbausteine erkennen und zur Bildung neuer Wörter nutzen • Die Wortarten mit lateinischen Fachbegriffen benennen und bestimmen: Pronomen • Wiederholung aller Wortarten • Rechtschreibregeln kennen und anwenden: Schreibung der s-Laute 	<p>DaM Das ist ja zum Lachen! – Literarische Texte kennenlernen S. 105-116</p> <p>Es war einmal – Märchen untersuchen S. 145-159</p> <p>Allerlei Leckerei – Gedichte vortragen und gestalten S. 169-188</p> <p>DaZ Das ist ja zum Lachen! – Komische Geschichten lesen und verstehen S. 11-128</p> <p>Es war einmal – Märchen lesen und selbst erzählen S. 129-148</p> <p>Tierischer Spaß – Gedichte verstehen, vortragen und gestalten S. 149-164</p>	ca. 7-8 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Wortbedeutungen klären: sicherer Umgang mit Nachschlagewerken • Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren anwenden • Fehler in eigenen und fremden Texten erkennen und korrigieren lernen • Partner- und Gruppenarbeit 	
Klassenarbeit 3: Spracharbeit und Textproduktion (z.B. in Anlehnung an lyrische Texte)				

5.5 Sachtexte verstehen und untersuchen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Medien- und Methodenkompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen (Wahl eines abgegrenzten Themas, Recherche und Dokumentation) • verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Lernplakat, PowerPoint) • adressatenbezogen sprechen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textinformationen erschließen und inhaltlich korrekt wiedergeben • Sachtexte untersuchen und Fragen schriftlich beantworten • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien anwenden (Fünf-Schritt-Lesemethode) • Verfahren zur Texterschließung kennen und nutzen: markieren, Schlüsselwörter finden, gliedern, Zwischenüberschriften formulieren • Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen • aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen • nichtlineare Texte auswerten: Erschließung und Deutung diskontinuierlicher Sachtexte (Tabellen, Schaubilder, Diagramme) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen • Satzarten und Sätze unterscheiden 	<p>DaM Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen S. 201-224</p> <p>DaZ Rund um den Hund – Sachtexte verstehen S. 181-198</p>	ca. 7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat • Leselupe • reziprokes Lesen • 5-Schritt-Lesemethode • Mind-map • Recherche im Internet • Kurzvortrag (Freies Sprechen mit und ohne Karteikarten) • Wortbedeutungen klären: sicherer Umgang mit Nachschlagewerken 	

<ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale) und Satzgliedteile (auch als Attribute) unterscheiden und bestimmen durch Fragen-, Weglass- und Umstellprobe • Wiederholung und Vertiefung der Deklination 				
KA 4: Kompetenztest				

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
5	4	45 – 60 Min.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf einen persönlichen Brief antworten und über sich ansprechend informieren 2. Auf der Basis von Materialien oder Mustern spannend erzählen 3. Spracharbeit und Textproduktion (z.B. in Anlehnung an lyrische Texte) 4. Kompetenztest <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Die Arbeitszeiten der Klassenarbeiten müssen in den einzelnen Teams (DaM, DaZ) gleich sein. • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren

Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen -
Neue Ausgabe. 5. Schuljahr
Cornelsen, ISBN 978-3-06-205212-5

Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende
Ausgabe 2020 · 5. Schuljahr, Cornelsen, ISBN 978-3-06-
062086-9

Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 5.
Schuljahr Arbeitsheft
Cornelsen, ISBN 978-3-06-205291-0
(alternativ: Arbeitsheft mit zusätzlichen interaktiven Übungen)

Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 5.
Schuljahr Arbeitsheft, Cornelsen ISBN 978-3-06-063424-8

Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den
Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.

Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein
Wörterbuch zurückgreifen können:
Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe
Buch von Klasse 5-12)
Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497

6.1 Sachlich materialgestützt informieren: Beschreiben				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressaten- und situationsbezogen auf andere eingehen: sich mit anderen über Gehörtes und Gesehenes austauschen, sprachliche Mittel der Situation angemessen einsetzen • Einen Vorgang mündlich beschreiben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • informierendes Schreiben: eine Gegenstands- und Vorgangsbeschreibung verfassen • Informationen aus linearen/nichtlinearen Texten zusammenfassen • Abläufe detailgenau wiedergeben sowie Gegenstände differenziert beschreiben • den Schreibauftrag verstehen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden, gemäß den Aufgaben einen Schreibplan erstellen, Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen konzipieren • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen: Inhalt und Aufbau (Merkmale eines Berichts), sprachliche Angemessenheit • Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen (Einleitung – Hauptteil – Schluss) <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte mit Hilfe von Verfahren zur Texterschließung erschließen und wiedergeben • Informationen aus einer Kurzanleitung zielgerichtet entnehmen und ordnen • nichtlineare Texte (Schaubilder) auswerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Formensystem der Verben wiedergeben 	<p>DaM 2 K(I)eine Zauberei – Vorgänge und Gegenstände beschreiben und erklären S. 34-52</p> <p>DaZ 4 Sportlich unterwegs – Beschreiben S. 67-84</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen (Schreibplan) • eigene und fremde Beschreibungen in einer Schreibkonferenz überarbeiten • Arbeit mit dem Wörterbuch 	

- | | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Aktiv und Passiv kennen und funktional gebrauchen• sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs kennen und anwenden: Konjunktionen, Zeitformen, adverbiale Bestimmungen• Regeln der Kommasetzung bei Satzreihen und Satzgefügen kennen und anwenden• den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen | | | | |
|--|--|--|--|--|

KA 1: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben (Vorgangs-bzw. Gegenstandsbeschreibung)

6.2 Erzählen nach Impulsen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebendig erzählen: Einsatz von Sprecher und Stimme, Verwendung von Sprache, Musik, Geräuschen, Mimik <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Notizen anfertigen (Schreibplan) strukturiert (Einleitung – Hauptteil – Schluss), verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben Strategien des Spannungsaufbaus anwenden, einen klaren Höhepunkt gestalten sprachliche Mittel gezielt einsetzen (Treffende Verben und Adjektive; Satzanfänge variieren, Einsatz wörtlicher Rede) Texte nach Schreibanlässen (Parallelgeschichten, Bilder, Reizwörter, Erzählkerne) verfassen Inhalt und Formulierungen eigener Texte überprüfen und überarbeiten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen Literarische Texte lesen, erschließen und verstehen Sprachliche Gestaltungselemente in ihrer Funktion und Wirkung erfassen und beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortfamilien und Wortfelder bilden Grundregeln der Zeichensetzung kennen und anwenden Adjektivdeklination kennen und anwenden Präteritumsformen der Verben kennen und anwenden Präpositionen mit Kasus korrekt verwenden 	<p>DaM 4 Freundschaften – Erzählen und gestalten S. 73-96</p> <p>5 Verrückte Welt – Literarische Texte kennenlernen S. 97-118</p> <p>DaZ 3 Von Freundinnen und Freunden – Über gemeinsame Erlebnisse erzählen S. 49-66</p> <p>5 „Das glaubst du nicht!“ – Lügengeschichten lesen und verstehen S. 85-104</p>	ca. 7-8 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> szenisches Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit Portugiesisch
KA 2: Erzählung nach Impulsen, z.B. Lügengeschichte				

6.3 Einen Jugendroman lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen • Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen, z.B.: Paar-Lesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen • gestaltendes Schreiben: nach Vorgaben schreiben (Tagebucheintrag, Brief, Dialog), Text aus anderen Perspektiven verfassen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden • den Inhalt und Sinn von Texten herausarbeiten und wiedergeben • wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden: Stellung des Erzählers zur erzählten Welt, Protagonist, Nebenfigur; Figurenkonstellation • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren analysieren und bewerten • sich mit unterschiedlichen Medien kreativ auseinandersetzen (z.B. Szenen mit dem Smartphone selber drehen, szenische Interpretation) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>Ein Jugendbuch kennen lernen</p>	<p>ca. 3-4 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen • szenisches Interpretieren • PowerPoint-Präsentation/ Referat: Informationen auswerten, sortieren und gliedern; eine digitale Präsentation unter Beachtung gegebener Kriterien gestalten; Quellen korrekt angeben • Bibliotheksralley 	<ul style="list-style-type: none"> • den Vorlesewettbewerb vorbereiten • Referate (Buchvorstellungen oder Sachthemen) vorbereiten

6.4 Wer? Was? Wo? – Berichten				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte in geordneter und sprachlich differenzierter Form beschreiben, darstellen und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> informierendes Schreiben: Unfallbericht, Ereignisbericht verfassen Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Berichte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen: Merkmale eines Berichts, sprachliche Angemessenheit (Satzanfänge, Konjunktionen, sachlicher Stil) <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte mit Hilfe von Verfahren zur Textarbeit erschließen und in einem zusammenhängenden Vortrag sprachlich korrekt wiedergeben Unterschiede zwischen informierenden Texten herausarbeiten und erklären (Reportage und Bericht) Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen Textfunktionen und Textsorten unterscheiden (Bericht, Reportage) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Präteritum und Plusquamperfekt kennen und funktional gebrauchen Satzarten (Hauptsatz, Nebensatz/Gliedsatz, Relativsatz, Satzgefüge, Satzreihe) funktional verwenden adverbiale Bestimmungen/Adverbiale (temporal, lokal, modal, kausal) kennen und funktional verwenden 	<p>DaM 1 Wer? Was? Wo? – Berichten und informieren S. 13-32</p> <p>DaZ 1 Hier ist was los! – Über Ereignisse informieren S. 13-30</p>	ca. 6-7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> Notizen anfertigen (Schreibplan) eigene und fremde Berichte in einer Schreibkonferenz überarbeiten Internetrecherche 	
KA 3: Materialgestützter Bericht				

6.5 Literarische Texte kennenlernen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählerische Kurzformen sinngehend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen (Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis) • Texte szenisch gestalten (Rollenspiel); Einsatz von Sprecher und Stimme, Verwendung von Sprache, Musik, Geräuschen, <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren charakterisieren, Textverständnis begründet darstellen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte, lyrische, dramatische Texte unterscheiden • Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: (hier: Texte nacherzählen) • zentrale Inhalte (Erzähltexte) erschließen • produktive Methoden anwenden (szenische Gestaltungen zu einem Text vornehmen) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Verfahren zur Satzanalyse anwenden, Satzarten und Satzglieder erkennen • Satzglieder bestimmen: Subjekt, Prädikat, Akkusativ-, Dativ-, Genitiv- und präpositionales Objekt • Umstellprobe, Ersatzprobe, Weglassprobe kennen und nutzen • Adverbiale Bestimmungen erkennen und unterscheiden • Attribute unterscheiden • Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden 	<p>DaM 9 Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen S. 179-204</p> <p>7 Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten S. 141-158</p> <p>DaZ 6 Sagenhafte Helden – Sagen untersuchen und nacherzählen S. 105-124</p> <p>7 Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und gestalten S. 125-142</p>	ca. 7-8 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien erarbeiten 	Portugiesische und deutsche Fabeln/Sagen im Vergleich
KA 4: Kompetenztest				

6.6 Gedichte verstehen und gestalten

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltendes Schreiben: nach Vorlagen mit Buchstaben und Wörtern Bilder zu Naturereignissen gestalten, mit Wortzusammensetzungen Gedichte schreiben sprachliche Mittel gezielt einsetzen: Vergleiche, sprachliche Bilder (Personifikation, Metapher) <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Merkmale lyrischer Texte erschließen: Vers, Strophe, Reim, Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus) sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen: textbezogene Interpretation in Grundzügen eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen: Wissen um Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortarten kennen und funktional gebrauchen (Nomen, Adjektiv; hier: Wortzusammensetzung) die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven kennen und anwenden 	<p>DaM 8 Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten S. 158-174</p> <p>DaZ 8 Die Natur hat viele Gesichter – Gedichte verstehen, vortragen und gestalten S. 143-158</p>	ca. 3-4 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> kreatives Gestalten üben aus Fotos Gedichte entwickeln 	

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
6	4	45 – 70 Min.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreiben eines Gegenstands oder Vorgangs 2. Erzählung nach Impulsen 3. Materialgestütztes Berichten 4. Kompetenztest <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Die Arbeitszeiten der Klassenarbeiten müssen in den einzelnen Teams (DaM, DaZ) gleich sein. • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 6. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205214-9</p> <p>Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 6. Schuljahr, Cornelsen, ISBN 978-3-06-063401-9</p>	<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 6. Schuljahr Arbeitsheft Cornelsen, ISBN 978-3-06-067560-9 (alternativ: Arbeitsheft mit zusätzlichen interaktiven Übungen)</p> <p>Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 6. Schuljahr Arbeitsheft, Cornelsen ISBN 978-3-06-063425-5</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p>	<p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p>

7.1 Informierendes Schreiben – eine Person oder ein Bild beschreiben				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte in geordneter und sprachlich differenzierter Form beschreiben, darstellen und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> informierendes Schreiben: eine Bild-, Personenbeschreibung verfassen sprachliche Mittel gezielt einsetzen: passende Satzanfänge, passende Zeitform, aussagekräftige Adjektive, abwechslungsreiche Wortwahl, Passivkonstruktionen Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen: Inhalt und Aufbau, sprachliche Angemessenheit <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> den Aufbau einer Bild-/Personenbeschreibung erfassen Informationen zielgerichtet entnehmen und ordnen nichtlineare Texte (Buchillustrationen, Bilder) auswerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktiv und Passiv kennen und funktional gebrauchen Wortarten und Satzglieder kennen und funktional gebrauchen: Adjektivdeklination (Wiederholung), Partizip I und II, Attribute in Satzgliedern den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>DaM</p> <p>2 Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und erklären Ritterturniere, Gaukler, Spielleute – S. 38-54</p> <p>DaZ</p> <p>4 Mode im Wandel der Zeit – Beschreiben und erklären S. 67-86</p>	<p>ca. 7 -8 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schreibkonferenz Mindmap 	
KA 1: eine Person/ein Bild beschreiben				

7.2 Inhalte verschiedener Textsorten zusammenfassen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Balladen sinngebend und gestaltend vorlesen und frei vortragen Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern und begründen Inhalte folgerichtig nacherzählen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte strukturiert zusammenfassen und den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (Inhaltsangabe) In einem Basissatz zentrale Informationen geben und die Kernaussage formulieren (Einleitung) <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte unterscheiden: Balladen als Mischform erkennen Balladen analysieren: Vers, Strophe, Reim, Metrum, rhetorische Mittel (Lautmalerei, Vergleich, Ausruf, Wiederholung) sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen einschätzen: textbezogene Interpretation in Grundzügen eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen (textbezogene Interpretation in Grundzügen) Verfahren zur Textstrukturierung und -aufnahme kennen und nutzen: markieren, Kernstellen und Schlüsselwörter finden, gliedern, Stichwörter/Zwischenüberschriften formulieren, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen an den Text aus dem Text ableiten und beantworten, Inhalte visualisieren (Mind-Map), Texte zusammenfassen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Regeln der indirekten Rede kennen und anwenden Satzgefüge (Adverbialsätze) funktional verwenden, um Zusammenhänge zu verdeutlichen Kommaregeln wiederholen 	<p>DaM 5 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen S. 91-114</p> <p>7 Gedichte erzählen Geschichten - S. 138-60</p> <p>DaZ 6 Pfiffige Typen – Kalendergeschichten untersuchen und zusammenfassen S. 109-128</p> <p>7 Geheimnisvoll und schauerlich – Balladen untersuchen und gestalten S. 129-154</p>	ca. 7-8 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> kreatives Gestalten üben, z.B. Stop-Motion, Vertonung, Foto-Story 	Wettbewerb: eine Ballade auswendig lernen und vortragen
KA 2: Inhaltsangabe (Ballade oder Kalendergeschichte)				

7.3 Materialgestütztes Informieren				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse adressatenorientiert vorstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorgehensweise beim materialgestützten Schreiben kennen und anwenden: Thema erfassen, Materialien aspektorientiert auswerten und zusammenfassen, Informationen ordnen, eine Gliederung erstellen Adressatenbezogen formulieren Quellen dem Schreibprodukt entsprechend korrekt angeben <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellungen analysieren Verfahren zur Textstrukturierung und -aufnahme kennen und nutzen: markieren, Kernstellen und Schlüsselwörter finden, gliedern, Stichwörter/Zwischenüberschriften formulieren, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen an den Text aus dem Text ableiten und beantworten, Inhalte visualisieren (Mind-Map), Texte zusammenfassen Tabellen, Diagrammen, Schaubilder auswerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge sprachlich verdeutlichen (Konnektoren, Adverbialsätze) Konjunktionen zur Sicherung des Textzusammenhangs kennen und anwenden (Schreibung von dass/das) Sprachebenen unterscheiden 	<p>DaM</p> <p>1 On sein, off sein, ich sein - Über Medien informieren S. 13-36</p> <p>9 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen S. 181-198</p> <p>DaZ</p> <p>3 Sport und Spiel – Informieren und referieren S. 47-66</p> <p>9 Zeichensprache und Schriftzeichen – Sachtexte und Medien untersuchen S. 175-196</p>	ca. 6-7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> Diskontinuierliche Texte (Diagramme, Grafiken, Schaubilder) auswerten Feedback geben Schreibkonferenz Referate und Präsentationen Handout Korrekte Quellenangaben Online-Recherche 	
KA 3: Materialgestütztes Verfassen eines adressatenbezogenen Informationstextes oder eines Berichts				

7.4 Grundlagen der Argumentation sowie Vorbereitung des Kompetenztests

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen Gesprächsregeln einhalten die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar darstellen sich mit Gegenpositionen sachlich und argumentierend auseinandersetzen kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten Gesprächsbeiträge anderer in der Diskussion verfolgen und aufnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> argumentierendes Schreiben: Argumente formulieren (Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg) <p>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommentare aus einem Online-Forum untersuchen und hinsichtlich ihrer Plausibilität bewerten Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen Aufgabenstellungen erfassen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiederholung Grammatik: Wortarten und Satzglieder, Satzstrukturen (adverbiale Gliedsätze), Aktiv und Passiv, indirekte Rede, Attribute Wiederholung: Zeichensetzung korrekt anwenden Wiederholung: Rechtschreibregeln kennen und anwenden Bildliches Sprechen, Redewendungen, Synonyme und Antonyme 	<p>DaM</p> <p>3.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! – Meinungen und Anliegen formulieren S. 56-63</p> <p>3.2 Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen S. 64-71</p> <p>DaZ</p> <p>2 Respekt tut gut! – Strittige Themen diskutieren S. 29-40</p> <p>DaM und DaZ</p> <p>Bearbeitung alter Kompetenztests</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeit Nutzung von Online-Übungen 	<p>Eigene Online-Übungen erstellen (z.B. Learning Apps, Kahoot)</p>

KA 4: Kompetenztest

7.5 Einen Jugendroman lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern und begründen • selbständig über die im Roman gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: eine Inhaltsangabe verfassen • untersuchendes Schreiben: ein Lesetagebuch führen, literarische Figuren charakterisieren • gestaltendes Schreiben: einen inneren Monolog und Tagebucheintrag verfassen • strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine altersgemäße epische Ganzschrift erschließen • über Grundbegriffe der Textbeschreibung und Texterschließung verfügen: Handlung, Figuren, Konflikte darstellen und erklären • mit Hilfe von handlungs- und produktorientierten Verfahren der Texterschließung und -interpretation Textinhalte analysieren, vergleichen und gestalten • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten • in Auszügen die Verfilmung des Werkes analysieren und mit der Textvorlage vergleichen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>Lektüre einer Ganzschrift (z.B. <i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>; <i>Nennt mich nicht Ismael</i>)</p>	<p>ca. 5-6 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesemappe (auch digital) • Szenisches Spielen • Gestaltendes Schreiben 	<p>Vergleich Lektüre und Verfilmung</p>

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
7	4	60 - 70 Min	<ol style="list-style-type: none"> 1. eine Person/ein Bild beschreiben 2. Inhaltsangabe 3. materialgestütztes Informieren 4. Kompetenztest <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-3 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 7. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205216-3</p> <p>Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 7. Schuljahr, Cornelsen, ISBN 978-3-06-063402-6</p>	<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 7. Schuljahr Arbeitsheft Cornelsen, ISBN 978-3-06-205288-0 (alternativ: Arbeitsheft mit zusätzlichen interaktiven Übungen)</p> <p>Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 7. Schuljahr Arbeitsheft, Cornelsen ISBN 978-3-06-063426-2</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p>	<p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p>

8.1 Informieren und Referieren				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse (Referat) weitgehend frei, adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in einem funktionalen Zusammenhang Sachverhalte darstellen (Informationstext, Protokoll) Texte adressatengerecht und strukturiert gestalten, überprüfen und überarbeiten (Stoffsammlung, stilistische Formulierungen) Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen Inhalte von pragmatischen Texten zusammenfassen Quellen dem Schreibprodukt entsprechend korrekt angeben <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen auch aus komplexer strukturierten Texten richtig entnehmen, gewichten, gliedern und ordnen Mittel des Informierens kennen: logische Verhältnisse (Ursache und Folge, Bedingung, Begründung) darstellen dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden und intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben 	<p>DaM</p> <p>1 Sind das alles Helden? – Informieren und Referieren S. 14-40</p> <p>2 Rund um Berufe – Adressatengerecht beschreiben und erklären S. 41-54</p> <p>DaZ</p> <p>1 Helden und Vorbilder – mündlich und schriftlich informieren S. 13-30</p> <p>4 Ich rede, wie ich will?! – Adressatengerecht sprechen und schreiben S. 65-78</p>	<p>ca. 7-8 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Arbeitstechniken der Texterschließung Wörterbucharbeit Referate/Präsentationen mit Handout Quellenangaben/Zitier-techniken Internetrecherche 	<p>Präsentationen zu selbst gewählten Sachthemen (mit Leitfrage) für das Schuljahr festlegen</p>

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) beim Verfassen eigener Texte einsetzen
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)

KA 1: Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes oder materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

8.2 Kurzgeschichten lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam im Unterrichtsgespräch Texte untersuchen und verständlich, differenziert und adressatengerecht zu literarischen Texten Stellung nehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte strukturiert zusammenfassen und den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (Inhaltsangabe) • gestaltendes Schreiben: einen Tagebucheintrag verfassen, einen inneren Monolog gestalten, Leerstellen füllen, ein alternatives Ende formulieren, die Erzählperspektive wechseln • Begriffe der Textbeschreibung und -erschließung anwenden, um Kurzgeschichten zu analysieren • Textinhalte schriftlich untersuchen und Deutungen erläutern und begründen mit Hilfe konkreter Textbelege • Figuren charakterisieren: Stoffsammlung • Zitierregeln kennen und anwenden <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählende Texte zunehmend selbstständig erschließen: Erzählhaltung, Erzählperspektive, Handlungsstränge, Motive, Figurenkonstellation, Personencharakterisierung, sprachliche Mittel • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen • das Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkte und indirekte Rede unterscheiden (Konjunktiv I, II, würde-Ersatzform); Regeln der indirekten Rede korrekt anwenden 	<p>DaM 7 Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen S. 144-168</p> <p>DaZ 6 So spielt das Leben – Kurzgeschichten lesen und verstehen S. 99-120</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kreatives Schreiben • szenisches Lesen • Verfassen von inneren Monologen • Standbilder 	

- | | | | | |
|---|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Vermutungen ausdrücken (Futur I und II)• Sprachliche Mittel erkennen und in ihrer Funktion beschreiben• Zitiertechniken verwenden | | | | |
|---|--|--|--|--|

KA 2: eine erweiterte Inhaltsangabe schreiben

8.3 Lyrik untersuchen und kreativ gestalten

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte und Songs sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen literarische Texte (Gedichte, Songs) miteinander vergleichen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte erschließen und eine eigene Deutung des Textes entwerfen (Belege, korrekt zitieren) ein Gedicht nach bestimmten Kriterien analysieren eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte mit Hilfe von Mitteln der Textbeschreibung und -erschließung analysieren (Strophe, Vers, Reimform, Metrum, lyrischer Sprecher, sprachliche Gestaltungsmittel) bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. Formen der Redewiedergabe, Fachbegriffe der Lyrikanalyse) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	<p>DaM 8 Sehnsuchtsort Stadt!? – Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen S. 170-190</p> <p>DaZ 7 Buntes Treiben in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen, verändern, schreiben S.121-138</p>	<p>ca. 4 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> kreativer Umgang mit lyrischen Texten (z.B. ein Parallelgedicht verfassen, Textpuzzle, Leerstellen füllen, eigene Gedichte schreiben, ein Gedicht vertonen) -> in Teams nach Neigung 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Fach Musik (Gedichte vertonen, eigenen Lieder verfassen und vertonen)

8.4 Immer online, immer erreichbar – Diskutieren und argumentieren

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Stellungnahmen verfassen • Meinungsäußerungen und Stellungnahmen adressatengerecht und situationsbezogen gestalten • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau von Argumenten (Behauptung, Begründung, Beispiel) und die Funktion der einzelnen Elemente kennen • Stoff sammeln, gliedern und ordnen • Argumente sinnvoll miteinander verbinden • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen • Methoden zur Überprüfung eigener Texte zunehmend sicher und selbstständig anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittel zur Textstrukturierung, themenspezifischen Wortschatz für das Schreiben eigener Texte einsetzen • in Nebensätzen das oder dass sowie Konjunktiv I und II sicher verwenden (Wiederholung) • Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden und korrekt verwenden • Infinitivkonstruktionen kennen und korrekt verwenden 	<p>DaM 3 Immer online, immer erreichbar? – Diskutieren und argumentieren S. 62-82</p> <p>DaZ 2 Vorsicht Bildschirm! – Standpunkte vertreten S. 31-45</p> <p>DaM und DaZ Jugend debattiert – Materialien im Online-Fachschaftsraum</p>	ca. 6-7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel (z.B. Talkshow) • Diskussion • Interview • Debatte 	Kennenlernen der Regeln für Jugend debattiert, Übungsdebatten
KA 3: materialgestützt argumentieren (linear)				

8.5 Sachtexte untersuchen – den Kompetenztest vorbereiten

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindrücke erläutern und begründen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen (Appellieren, Argumentieren, Berichten, Beschreiben, Erklären, Informieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textfunktionen (Appellieren, Argumentieren, Berichten, Beschreiben, Erklären, Informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen • Sachverhalte bzw. Absichten sowie ihre jeweilige Darstellung genau und kritisch erfassen • Formen der Veröffentlichung (z.B. als Zeitungstext) und Textarten (z.B. journalistische Formen) in ihren Verwendungszusammenhängen (Ressorts) und Entstehungsbedingungen kennen (Bericht, Nachricht, Reportage, Kommentar, Interview, Glosse) • den Aufbau von Print- und digitalen Medien (Online-Zeitung, Blogs, soziale Netzwerke) beschreiben und Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung benennen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung nach Bedarf 	<p>DaM 10 Immer auf dem Laufenden – Print und Online-Texte untersuchen S. 216-240</p> <p>DaZ 9 Die Zeitung – Sachtexte verstehen und gestalten S. 158-174</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internet-Recherche (Online-zeitungen untersuchen) • Lerntempoduett 	

8.6 Einen Jugendroman oder ein Jugenddrama erschließen und analysieren

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Vorlesen verbale und nonverbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen • über die gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren und nach bestimmten Kriterien beurteilen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen literarischen Text erschließen und eine eigene Deutung des Textes entwickeln • zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (einen Dialog ausgestalten, einen inneren Monolog verfassen, einen Erzählkern ausgestalten) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern • eine Rezension zum Roman bzw. Drama untersuchen und/oder verfassen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Textbeschreibung und Texterschließung nutzen, um Texte zu analysieren (z.B. Erzählperspektive, Handlungsstränge, Motive, Figurenkonstellation, Personencharakterisierung, sprachliche Mittel) • in Auszügen die Verfilmung oder Inszenierung des Werkes analysieren und mit der Textvorlage vergleichen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den themenspezifischen Wortschatz des Jugendromans bzw. -dramas verstehen und in sprachlichen und schriftlichen Aufgabenstellungen aktiv anwenden • Aktiv und Passiv funktional verwenden (alle Zeitformen, mit Modalverben) 	<p>Lektüre einer Ganzschrift z.B. <i>Löcher</i>, <i>Nennt mich nicht Ismael</i>, <i>Nichts, Behalt das Leben lieb</i>, <i>Krabat</i> oder Jugenddrama, z.B. von <i>Das Herz eines Boxers</i>, <i>Creeps</i>, <i>Aussetzer</i> von Lutz Hübner</p>	<p>ca. 5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch • Kreatives Schreiben • Portfolio • Film-/Lektürevergleich • Stichwortliste, Zeitstrahl, Flussdiagramm, Tabelle, Mindmap (Wdh) 	

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
8	4	60 - 90 Min	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes oder materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes 2. eine erweiterte Inhaltsangabe schreiben (alternativ: eine Gedichtinterpretation zu einem behandelten Thema verfassen) 3. materialgestützte lineare Erörterung 4. Kompetenztest <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 8. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205218-7</p> <p>Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 8. Schuljahr, Cornelsen, ISBN 978-3-06-062628-1</p>	<p>Grammatik aktiv – Deutsch als Fremdsprache A1-B1 Cornelsen, ISBN 978-3-06-023972-6</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p> <p>Deutschbuch · Sprach- und Lesebuch. Differenzierende Ausgabe 2020 · 8. Schuljahr Arbeitsheft, Cornelsen ISBN 978-3-06-062714-1</p>	<p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p>

Anmerkungen

Dieses Curriculum basiert auf dem Curriculum der Jahrgangsstufen 5-8 für das Fach Deutsch, das auf der Regionalfachkonferenz Deutsch im November 2013 für Iberien erarbeitet und im Juli 2017 aktualisiert wurde. Es orientiert sich am *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen* von 2019, den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zu den *Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss* vom 04.12.2003, dem Rahmenplan *Deutsch als Fremdsprache* für das Auslandsschulwesen (im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Bonn 2009) und dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (Europarat, Straßburg 2001).

Die prozessbezogenen Kompetenzen (Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen) und die inhaltsbezogenen Kompetenzen (Texte und andere Medien, Sprachgebrauch und Sprachreflexion) werden im Sinne der Bildungsstandards eng miteinander verknüpft, in Bezug auf die Lehrwerke *Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe (5. - 8. Schuljahr)*, Cornelsen Berlin konkretisiert (vgl. auch die Angaben von konkreten Seiten und Kapiteln) und in einer integrativen Unterrichtskonzeption miteinander in Bezug gesetzt.

Die Arbeit mit dem Curriculum orientiert sich an der von der KMK formulierten Operatoren-Liste: Operatoren und Beispiele für das Fach Deutsch an den Deutschen Schulen im Ausland (Bildungsgang Gymnasium - Stand: Dezember 2018).

In Bezug auf die bildungsgangspezifische Differenzierung ergeben sich entsprechend den von der KMK formulierten Bildungsstandards für den Hauptschul- und den mittleren Schulabschluss bei der Gestaltung des Unterrichts individualisierende Lernformen und geeignete binnendifferenzierende Maßnahmen, wie z.B.

- Unterstützung durch Lerntandems,
- Bereitstellung von Lernmaterialien auf verschiedenen Niveaustufen, d.h. unterschiedliche inhaltliche und formale Komplexität der Texte,
- Berücksichtigung verschiedener Lerntypen und Umsetzung in angemessene Unterrichtsarrangements.

Bei der Leistungsüberprüfung ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- zusätzliche Hilfestellung (z.B. durch Erläuterungen, durch Beispiele oder kleinschrittigere Aufgabenstellungen),
- Reduzierung des Textumfangs bei Textproduktionen,
- ausführlichere Annotation von Texten,
- längere Arbeitszeit bzw. reduzierter Aufgabenumfang,
- Reduktion von oder Verzicht auf komplexe Transferleistungen,
- Angebot von Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgabentypen.

Die Lernerfolgskontrolle dokumentiert die individuelle Lernentwicklung und den jeweilig erreichten Leistungsstand der Schüler*innen. Die Aufgabenstellungen berücksichtigen die Anforderungsbereiche I bis III, wobei der Anforderungsbereich II überwiegt.

Die Reihenfolge der Unterrichtsreihen kann im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz der Fachlehrerin/des Fachlehrers in Absprache mit der Fachleitung verändert werden.

Von den Fachlehrkräften wird erwartet, dass sie sich an dem Curriculum orientieren und es - soweit es die Umstände erlauben - im Wesentlichen umsetzen. Eine Eins-zu-Eins-Umsetzung ist unrealistisch.